Grenzüberschreitende Erwerbsregulierung durch Aktivistennetzwerke im Fall Ali Enterprises:

Eine Triangulation mittels eines Process-Tracings, Temporal Bracketings und einer Diskursnetzwerkanalyse.

Patrick Witzak M.A.
Universität Duisburg-Essen
Institut für Soziologie
patrick.witzak@stud.uni-due.de

14. Berliner Methodentreffen Qualitative Forschung, 27.-28. Juli 2018

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN
Offen im Denken

Überblick

Das transnationale Feld der Erwerbsregulierung hat im Zuge der fortschreitenden Globalisierung von Märkten eine Ausdifferenzierung erfahren. Mit dem Anstieg der Akteure im Feld geht damit eine Vervielfältigung grenzüberschreitender Regulierungsformen einher, welche durch diese etabliert werden (Vgl. Djelic und Quack 2003, S. 320-330; Egels-Zanden 2009, S. 170-173).

Im fachlichen Diskurs werden diese grenzüberschreitenden Regulierungsformen zwar auf Interaktionen und Arbeitsweisen zwischen Gewerkschaften, NGOs, staatlichen Akteuren und supranationalen Akteuren untersucht. Jedoch wird eine ganzheitliche systematische Betrachtung einer diskursiven Mobilisierung eines erwerbsregulierenden Prozesses im Zeitverlauf weniger breit diskutiert. So ist bislang wenig darüber bekannt, wie Netzwerkstrukturen im Kontext der grenz-überschreitenden Regulierung von Arbeit diskursiv konstruiert werden

Vor diesem Hintergrund verfolgte das Projekt das Ziel, zu untersuchen, ***wie ein grenzüberschreitendes Aktivistennetzwerk diskursiv und real-aktionistisch im Kontext des Kampfes um soziale Rechte und der Er-werbsregulierung im Zeitverlauf konstruiert wird.*** Das Projekt nahm seinen Ausgangspunkt in der Zusammenführung des Netzwerkkonstruktionsmodells nach Callon (2006) und dem Modell der diskursiven Entstehung von *Politikfeldern* nach Haunns und Hofmann (2015). Der Fokus auf die Akteure und deren Überzeugungen wurde mittels der Organisationstypologie nach Pries und Sezgin (2012) und dem *Advocacy-Koalitionen* Ansatz nach Sabatier und Jenkins-Smith (1993) und Sabatier und Weible (2007) erreicht. Dabei wurden relevante Einflusspfade der Erwerbsregulierung sowie der Etablierung von sozialen Rechten nach Zajak (2017) betrachtet.

Fall und Datengrundlage

Die Mobilisierung wird im Kontext der Regulierung von Arbeit im Zuge des Brandes in der Textilfabrik „Ali Enterprises“ am 11. September 2012 in Karachi, Islamische Republik Pakistan betrachtet. Besonders ist der Fall aufgrund der Kombination aus privaten Entschädigungsverhandlungen und der Einreichung einer Schadensersatzklage gegen KIK beim Landgericht Dortmund. Hierdurch zeigt sich eine Abgrenzung von anderen Fällen wie den Industrieunglücken der *Tazreen* Fabrik oder des *Rana Plaza* Gebäudes in Bangladesch.

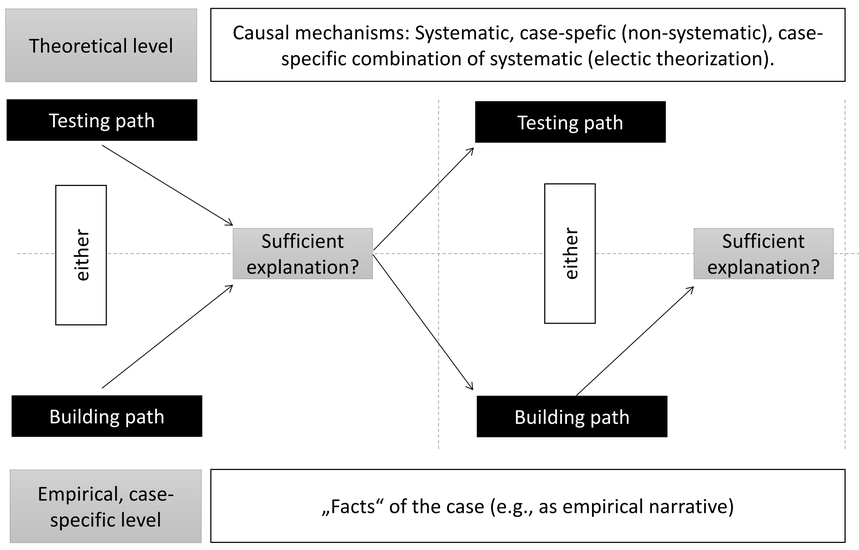
Die Datenerhebung gliederte sich in drei Phasen (Sample von 178 Dokumenten):

1. Datenerhebung mittels einer internetbasierten Suche in internationalen Zeitungen (*The New York Times*, *The Guardian, Dawn*, *Süddeutsche Zeitung* sowie *Die Zeit).*
2. Erweiterung des Datenkorpus durch Pressemitteilungen, Prozessdarstellungen und Nachrichteneinträge auf den Internetpräsenzen der ermittelten Akteure.
3. Erhebung von zwei Expert*inneninterviews als Erweiterung des Datenkorpus.

Methoden

Process-Tracing: Kann als die empirisch angetriebene Praxis der Verknüpfung eines kausalen Faktors mit dem Phänomen durch die Verfolgung seiner Pfade im Laufe der Zeit gefasst werden. Das Projekt folgt dem *Explaining-Outcome Process-Tracing* nach Beach und Pedersen (2013).

Ablauf des Explaining Outcome Process Tracings:



Quelle: Eigene Darstellung in starker Anlehnung an Beach und Pedersen (2016)

Temporal Bracketing: Methode zur Zerlegung der Daten in Intervalle nach Langley (1999). So generieren sich deutlich unterscheidbare Perioden. Eine Periode wird von einer Kontinuität bestimmter Aktivitäten geprägt.

Diskursnetzwerknalyse: Analyse textueller Daten nach Leifeld (2016). Hier wird eine qualitative Inhaltsanalyse mit einer quantitativen Analyse der Netzwerkforschung kombiniert. Es wurden Kongruenznetzwerke genutzt, bei denen zwei Akteure durch eine Kante verbunden werden, wenn beide in codierten Textstellen dem gleichen Konzept zugestimmt haben. Das Kantengewicht wird dabei höher je mehr gemeinsame Konzepte die Akteure haben. Ebenso werden Akteure durch eine Kante verbunden, wenn beide das gleiche Konzept ablehnen.

Ausblick und Diskussion

- Der Vergleich für drei Intervalle über den gesamten Zeitraum hinweg zeigte sieben Kategorien von Akteuren.
- Akteure konstruierten ihre Netzwerke diskursiv und real-aktionistisch.
- Anfänglich nationale Akteure wurden durch die Interaktionen in die Sphäre eines transnationalen Aktivismus gehoben.
- Global agierende Organisationen dominieren die transnationale Steuerung.
- Nutzung von bereits bestehenden Netzen sticht hervor.
- Akteure haben bei einer drohenden diskursiven Depolitisierung ihre Konzepte und Forderung verändert.
- Rückgriff auf bereits fest sedimentierte Regulierungsmöglichkeiten wie juristische Schritte oder die Steuerung durch staatliche Akteure.
- Durch das hohe symbolische Kapital von Jurist*innen und ihr Professions-Wissen konnte hierbei eine strukturelle Macht aufgebaut werden.

Kategorien von Akteuren mit symbolischer Codierung:

Symbol	Akteur	Beispiele
□	Gewerkschaftliche Organisationen	Lokale, nationale Gewerkschaften und Gewerkschaftsverbände
△	Nichtregierungs-organisationen und Opferverbände	zivilgesellschaftliche lokale, nationale und grenzüberschreitende Organisationen, Opferverbände sowie Kampagnen
▲	Regierungen und Regierungsorganisationen	Lokale und nationale Regierungen und deren Ministerien
○	Unternehmen und unternehmerische Organisationen	Lokale, nationale und grenzüberschreitende Unternehmen, nahestehende Interessen-Organisationen und Verbände wie Prüfungs- oder Zertifizierungsorganisationen
●	Forschungseinrichtungen	Lokale, nationale und grenzüberschreitende Einrichtungen der Forschung, staatlich und privat finanziert
■	Parteien	Lokale und nationale politische Parteien
◇	Juristische Organisationen	Lokale, nationale und grenzüberschreitende juristische Organisationen und Kanzleien

Quellen

Beach, Derek & Rasmus B. Pedersen (2016). Causal case study methods: foundations and guidelines for comparing, matching, and tracing. Ann Arbor: The University of Michigan Press.

Beach, Derek & Rasmus B. Pedersen (2013). Process-tracing methods: foundations and guidelines. Ann Arbor: The University of Michigan Press.

Callon, Michel (2006). Einige Elemente einer Soziologie der Übersetzung: Die Domestikation der Kammmuscheln und der Fischer der St. Brieuc-Bucht. In Andréa Belliger & David J. Krieger (Hrsg.), ANThology: ein einführendes Handbuch zur Akteur-Netzwerk-Theorie (S.135-174). Bielefeld: transcript.

Djelic, Marie-Laure & Quack, Sigrid (2003). Conclusion: globalization as a double process of institutional change and institution building. In Marie-Laure Djelic & Sigrid Quack (Hrsg.), globalization and institutions. redefining the rules of the economic game (S. 302-334). Cheltenham et al.: Edward Elgar.

Egels-Zanden, Niklas (2009). Transnational governance of workers rights: outlining a research agenda. Journal of Business Ethics, 87, 2, S. 169–188.

Haunns, Sebastian & Hofmann, Jeannette (2015). Entstehung von Politikfeldern – Bedingungen einer Anomalie. der moderne staat–Zeitschrift für Public Policy, Recht und Management, 1, 1, S. 29–49.

Langley, Ann (1999). Strategies for theorizing from process data. Academy of Management Journal, 24, 4, 691–710.

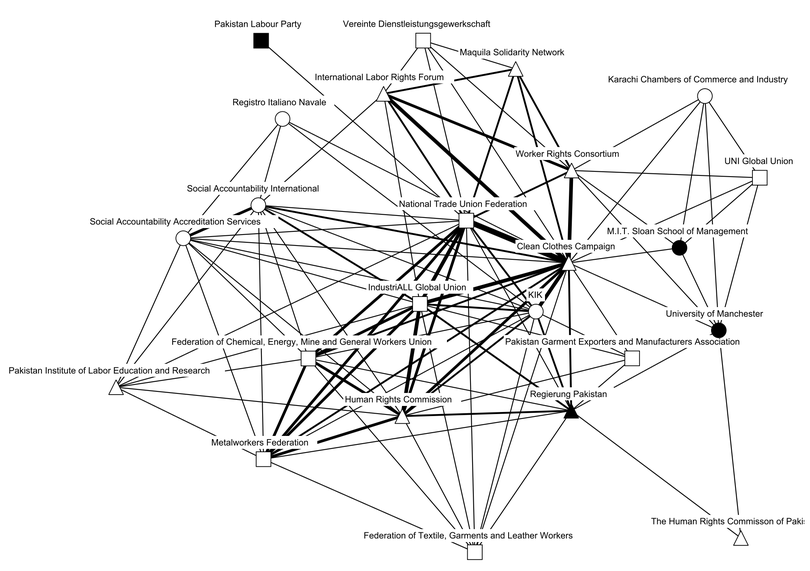
Leifeld, Philip (2016). Policy debates as dynamic networks: German pension politics and privatization discourse. Frankfurt am Main et al.: Campus.

Pries, Ludger & Sezgin, Zeynep (Hrsg.) (2012). *Cross border migrant organizations in comparative perspective*. Houndmills: Palgrave Macmillan.

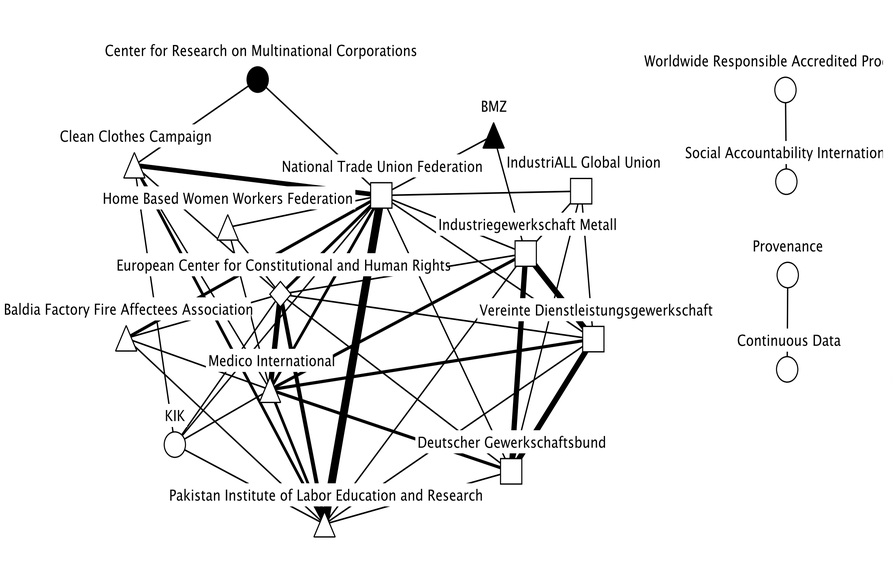
Sabatier, Paul A. & Cristopher M. Weible (2007). The advocacy coalition framework. In Paul A. Sabatier (Hrsg.), Theories of the policy process (S. 189-220). Boulder: Westview Press.

Zajak, Sabrina (2017). Rethinking pathways of transnational activism. Global Society, 31,1, 125–143.

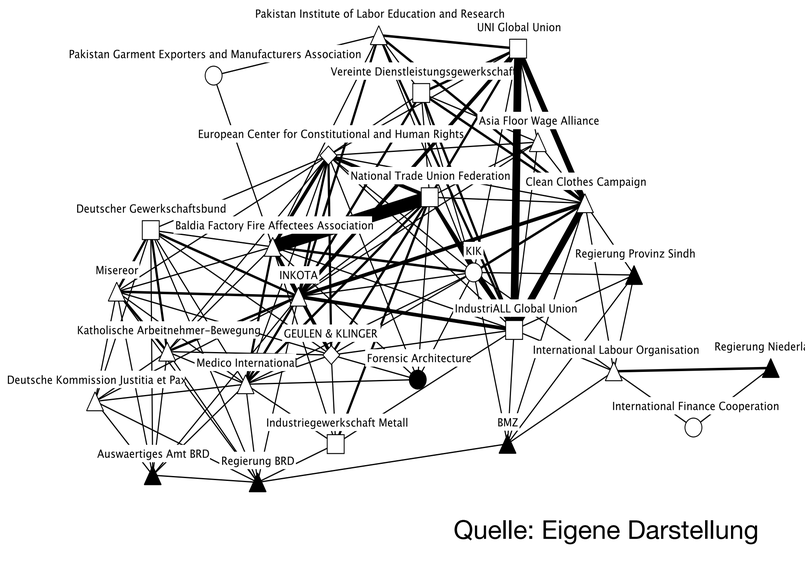
Kongruenznetzwerk erste Periode



Kongruenznetzwerk zweite Periode



Kongruenznetzwerk dritte Periode



Quelle: Eigene Darstellung